



Dringliche Interpellation

betreffend **Baugenossenschaft ASIG – Neuüberbauung „Tägelmoos**

eingereicht von: René Isler, SVP, Herbert Iseli, EDU

am: 08.11.2010

Geschäftsnummer:

Text und Begründung

Seit der Vorstellung des Vorprojektes zur Neuüberbauung "Tägelmoos" bemühen sich viele Quartierbewohnenden um die Anhörung und Berücksichtigung ihrer Anliegen. Praktisch ausnahmslos befürchten viele, dass das Fahrverbot zwischen der Landvogt Waser-Strasse in die Wurmbühlstrasse aufgehoben wird. Mittels einer Petition mit über 1000 Unterschriften haben sie ihren Befürchtungen kundgetan. Die unterzeichnenden Personen bitten den Stadtrat und die Verantwortlichen des Verkehrsdepartements, die Verbindung der Landvogt Waser-Strasse zur Wurmbühlstrasse nicht zu öffnen, auch nicht für den Betrieb der Baustelle der ASIG-Überbauung an der Wurmbühlstrasse. Diese Baustelle soll sinnvoll über die Etzberg- und Grüzefeldstrasse erschlossen werden.

Das im April 2008 bewilligte Projekt hat zahlreiche Rekurse provoziert. Auch die jetzt aktive Gruppe von direkten Nachbarn, hat Rekurs eingereicht. Die Baugenossenschaft ASIG und GAIWO, Zürich haben nun neu im Juni 2010 vom Bauausschuss einen Vorentscheid mit Verbindlichkeit gegenüber Dritten verlangt, in dem sie weniger Parkplätze und die Garagen-Einfahrt im südwestlichen Teil des Grundstückes beantragten und jetzt am 6. September bewilligt bekamen obwohl unser Rekurs noch sistiert, resp. nicht behandelt worden ist.

Es stellen sich daher folgende Fragen.

- 1) Entspricht das geplante Bauprojekt den Auflagen zur Nutzung, welche die verstorbene Eigentümerin des Baulandes der Stadt auferlegt hat und was sind das für Auflagen?
- 2) Die Stadt als Eigentümerin des Grundstückes hat grosses Interesse an der Überbauung. Stimmt es, dass die Baugenossenschaft ASIG und GAIWO für das Grundstück während der Planungsphase der Stadt keine finanzielle Abgeltung leisten muss?
- 3.) Die Baugenossenschaft ASIG teilt auf Anfragen der Nachbarschaft ganz unverblümt mit, dass die Garageneinfahrt an bester Lage geplant wird, weil es angeblich bereits schon beschlossenen Sache sei, die Landvogt Waser – Strasse hin zur Garageneinfahrt der Wohnüberbauung Tägelmoos zu öffnen. Ist das so entschieden worden?
- 4.) In einem Gespräch mit dem damaligen SR W. Bosshard und Herrn Störi (Bauamt) wurde der „IG Tägelmoos" zugesichert, dass die Verbindung Wurmbühlstrasse – Landvogt Waser-Strasse nicht als Zufahrt für die neue Überbauung geöffnet wird. Wer garantiert, dass falls die Verbindung für den Baustellenbetrieb geöffnet wird, der Pflanzenriegel wieder am präzis gleichen Ort erstellt wird?

- 5.) Warum soll der Verkehr in den Zentrumsraum von Seen geführt werden und dann erst zur Baustelle Tägelmoos?
- 6.) Warum ist der Schulweg kein Thema, aber das Schulhaus schon bzw. wie soll der lange Schulweg gesichert werden?
- 7.) Was ist mit der Petition passiert, die im März 2009 dem damaligen Stadtrat Bosshard übergeben wurde? Gibt es eine offizielle Stellungnahme
- 8.) Bereits wurden 2 Bohrungen auf dem Grundstück realisiert, obwohl noch kein bewilligtes Bauprojekt vorliegt. Wurden die Bohrungen bewilligt?